

des h. Wenzel am 28. September 935 ist¹; es wurde seither fast überall als unanfechtbar angesehen².

Und dennoch war die Schlussfolgerung, wenn es nicht das Jahr 936 sei, so müsse es 935 sein, vorschnell. Die Tagesdaten, die die beiden Legenden für Wenzels Tod angeben, der Wochentag Montag und der Monatstag September 28 stimmen nämlich nicht nur für das Jahr 935, sondern ebenso für 929. Während aber das Jahr 935 von keinem alten Schriftsteller als Wenzels Todesjahr genannt erscheint, sagt vor allem der böhmische Chronist Cosmas l. I, c. 17 ausdrücklich: 'Im Jahre des Herrn 929, am 28. September, erlitt der h. Wenzel, Herzog der Böhmen, in der Stadt Bolezlav den Martertod von der Hand seines Bruders'³.

Unmittelbar zuvor erklärt Cosmas, dass er in Bezug auf die Nachrichten und Erzählungen, die er bereits vorgebracht, 'Jahr und Zeit nicht habe erforschen können'⁴. Mit Ausnahme der einen Jahreszahl 894, zu der er l. I, c. 14 Boriwois Taufe und Swatopluk's Tod meldet, fehlt denn auch bisher in seiner Darstellung jede chronologische Angabe. Man wird ihm also das Zeugnis nicht versagen dürfen, dass er sich über Wert und Bedeutung von Zeitdaten im klaren war und dass er dieses erste genaue Datum in seiner Chronik, den Todestag Wenzels, mit einer gewissen Ueberlegung niedergeschrieben haben dürfte. Es ist ferner auch kaum zu glauben, dass sich Cosmas in diesem Datum sollte geirrt haben. Er lebte seit dem Jahre 1074 am Prager Dom, wo Wenzel drei Jahre nach seinem Tode — nach Cosmas am 4. März 932 — seine letzte Ruhestätte fand; dort wurde er Domherr und Domdechant, beschloss dort am 21. Oktober 1125 sein Leben. Dass man aber an der Grabesstätte, im Domkapitel, auf der Prager Burg schon im 11. Jh. das richtige Jahr des unter so merkwürdigen Umständen erfolgten Todes Wenzels nicht sollte gewusst haben, wäre wohl die unwahrschein-

1) Zur Kritik altböhmischer Geschichte (in der Zeitschrift für die österr. Gymnasien 1857, Heft VII) S. 24, N. 38. 2) Ich verweise bloss auf Palackys tschechische Ausgabe der Geschichte Böhmens, auf Dümmler, K. Otto d. Grosse S. 50, Bachmann, Geschichte Böhmens I, 130 u. a. m. 3) 'Anno dom. inc. DCCCCXXVIII, quarta Kal. Octobris sanctus Wencezlaus dux Boemorum fraterna fraude martirizatus Bolezlau in urbe intrat perpetuam celi feliciter aulam' in allen Hss. übereinstimmend. 4) L. I, c. 15 i. f. (in c. 16 stehen bloss die leeren Jahreszahlen 895—928) 'non enim scire potuimus, quibus annis sint gesta sive temporibus'.